

NIEDERSCHRIFT

über die
1. Sitzung
des
Haupt- und Finanzausschusses
am
24. September 2014
im SAAL des RATHAUSES in Welver

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.35 Uhr

Anwesend: Bürgermeister SCHUMACHER

Ausschussmitglieder:

Haggenmüller, Heuwinkel, Holota, Kaiser (für AM Daube), Philipper, Plaßmann, Rohe, Schulte, Stehling und Wiemer

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiterin Grünme-Kuznik
Fachbereichsleiter Hüchelheim
Fachbereichsleiter Rotering
Verwaltungsangestellter Middeler
Verwaltungsfachwirtin Robbert als Schriftführerin

Nicht anwesend: Ausschussmitglieder:

Daube

Bürgermeister SCHUMACHER eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Ausschuss form- und fristgerecht geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister SCHUMACHER folgende Tagesordnungspunkte:

3. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 11.03.2014
hier: Residenzpflicht für Bürgermeister und Ortsvorsteher der Gemeinde Welver
12. Zweite Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 24 „Neubau eines Discount- und Vollsortimentmarktes“ an der Ladestraße
hier: Vorstellung der Planung

14. Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Borgeln (Innenbereich)
gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB – Bereich Diedrich-Düllmann-Straße
hier: Antrag vom 02.07.2014

aus folgenden Gründen von der Tagesordnung zu nehmen:

- TOP 3: Bürgermeister Schumacher möchte mit dem Petenten zunächst ein Gespräch führen
- TOP 12: die Beratung wird im Fachausschuss fortgesetzt, so dass eine Beratung im Haupt- und Finanzausschuss derzeit nicht erfolgen muss
- TOP 14: die Verwaltung wurde vom Fachausschuss beauftragt, die Möglichkeit einer Ergänzungssatzung unter Berücksichtigung der Umgebungsbebauung zu prüfen und das Ergebnis in der Sitzung des Rates vorzustellen und sofern möglich, einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Antrag **einstimmig zu**.

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentliche Sitzung

1. Bestellung der Schriftführer/innen
2. Wahl der Vertreter(innen) des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
3. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 19.03.2014
hier: Stoppt den „Gülle-Wahnsinn“ in Welver
4. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 28.03.2014
hier: Gülleverklappung
5. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 11.05.2014
hier: Verkehrsbelastung im Wohngebiet „Im Hagen“
6. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 21.05.2014
hier: Toiletten an der Trauerhalle in Kirchwelier
7. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 08.07.2014
hier: Wiederaufnahmeantrag zum Neubau der Soestbach-Brücke in Borgeln
8. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 20.08.2014
hier: Ehemaliger Waldparkplatz „Beckumer Straße“ sowie Sanierung des dortigen Trimm-Dich-Pfades
9. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 04.09.2014
hier: Situation der 8 km vom Zentralort zentral untergebrachten Asylanten

10. Einführung eines Ratsinformationssystems
hier: Antrag der BG-Fraktion vom 22.04.2014
11. Dritte vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Bördestraße“ der Gemeinde Welver, Ortsteil Borgeln
hier: 1. Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gem. § 13 BauGB
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
12. Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Vellinghausen (Innenbereich) gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB –Bereich Straße „Am Tempel“
hier: Antrag vom 26.08.2014
13. Anfragen / Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen**:

A. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Bestellung der Schriftführer/innen

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig** folgende Schriftführerinnen für die laufende Wahlperiode zu bestellen:

Verwaltungsfachwirtin Frau Petra Robbert
Gemeindeamtfrau Frau Julia Oertelt und
Verwaltungsfachangestellte Frau Monika Jürgens

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Wahl der Vertreter(innen) des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt **einstimmig**,

zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden
Herrn Udo STEHLING -SPD-

und

zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden
Herrn Karl Heinz WIEMER

-CDU-

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 19.03.2014
hier: Stoppt den „Gülle-Wahnsinn“ in Welper

Auf Antrag der SPD- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion ergeht folgender
Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss teilt **einstimmig**, bei 2 Enthaltungen, das Anliegen des Antragsstellers und beauftragt den Bürgermeister, den Antragssteller über die planungsrechtliche Situation zu informieren, insbesondere darüber, dass Güllebehälter im Außenbereich, soweit sie landwirtschaftlichen Zwecken dienen, sich als sogenannte privilegierte landwirtschaftliche Vorhaben darstellen, bei denen die Gemeinde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB im Einzelfall prüft und erteilt, wenn keine Versagungsgründe vorliegen.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 28.03.2014
hier: Gülleverklappung

Beschluss:

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt der Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, über den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erneut zu beraten. Die Verwaltung wird beauftragt, bis dahin die gesetzliche Einflussnahme in der Angelegenheit zu prüfen und dem Ausschuss vorzulegen. Der Petent ist entsprechend zu informieren.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 11.05.2014
hier: Verkehrsbelastung im Wohngebiet „Im Hagen“

Beschluss :

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt der Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, diesen Tagesordnungspunkt in

1. den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, -Planung, Naturschutz, Umwelt- und danach
2. in den Ausschuss für Bau und Feuerwehr zur Beratung **zu verweisen**.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 21.05.2014
hier: Toiletten an der Trauerhalle in Kirchwelter

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau und Feuerwehr zu verweisen. Die Verwaltung wird beauftragt, verschiedene konkrete Lösungsvorschläge (einschließlich Kosten) zu erarbeiten.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 08.07.2014
hier: Wiederaufnahmeantrag zum Neubau der Soestbach-Brücke in Borgeln

Beschluss:

Auf Antrag der SPD- Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion beschließt der Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, diesen Tagesordnungspunkt in die Ausschüsse für Gemeindeentwicklung, -Planung, Naturschutz, Umwelt- und Bau und Feuerwehr zur weiteren Beratung vorzulegen und ggfls. über weitere Finanzierungsmöglichkeiten nachzudenken

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 20.08.2014
hier: Ehemaliger Waldparkplatz „Beckumer Straße“ sowie Sanierung des dortigen Trimm-Dich-Pfades

Beschluss:

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt der Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig:**

1. die Verwaltung wird beauftragt, sich mit Straßen NRW in Verbindung zu setzen mit dem Ziel, den Radweg wieder in Stand zu setzen,
2. der Bürgermeister wird beauftragt, den Landesbetrieb Wald und Holz NRW unter Hinweis auf die Verkehrssicherungspflicht zu kontaktieren, mit dem Ziel, die vorhandene Schranke mindestens um 3 m zurück zu setzen, damit möglichst 3 bis 4 Parkplätze dort vorgesehen werden können und
3. den Tagesordnungspunkt erneut dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung, -Planung, Naturschutz, Umwelt- zur Beratung vorzulegen.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW vom 04.09.2014
hier: Situation der 8 km vom Zentralort zentral untergebrachten Asylanten

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.
Die Zurverfügungstellung von gemeindlichen Personal fällt gem. § 62 GO NRW in die Organisationshoheit des Bürgermeisters. Der Bürgermeister wird **einstimmig** beauftragt, den Petenten entsprechend zu informieren.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Einführung eines Ratsinformationssystems
hier: Antrag der BG-Fraktion vom 22.04.2014

Beschluss I:

Der Haupt- und Finanzausschuss **lehnt** den Antrag der BG-Fraktion auf Einführung eines Ratsinformationssystems mit

1 Ja-Stimme
8 Nein-Stimmen und
2 Enthaltungen **ab.**

Beschluss II:

Der Haupt- und Finanzausschuss **lehnt** den Vorschlag der Verwaltung über die Einführung eines Ratsinformationssystems im Jahre 2018 erneut zu prüfen mit

4 Ja-Stimmen und
7 Nein-Stimmen **ab.**

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Dritte vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Bördestraße“ der Gemeinde Welper, Ortsteil Borgeln
hier: 1. Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gem. § 13 BauGB
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig:**

1.
Siehe beigefügte Einzelbeschlüsse zu den eingegangenen Stellungnahmen!
2.
Die Dritte vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Bördestraße“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und die Begründung zu beschließen.

Zu Tagesordnungspunkt 12:

Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Vellinghausen (Innenbereich) gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB –Bereich Straße „Am Tempel“
hier: Antrag vom 26.08.2014

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, den Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB im Bereich „Am Tempel“ Ortsteil Vellinghausen, zu beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsentwurf zu erstellen und das Beteiligungsverfahren gem. § 34 Abs. 6 BauGB durchzuführen.

Bei der Erstellung des Satzungsentwurfes sind folgende Festsetzungen zu berücksichtigen:

zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser
höchstzulässig sind 2 Wohneinheiten pro Wohngebäude

Kosten, die im Zuge des Verfahrens durch Dritte entstehen, sind durch die Antragsteller zu tragen.

Zu Tagesordnungspunkt 13:

Anfragen / Mitteilungen

a) Anfragen

AM PLAßMANN fragt an, warum in den Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten z. B. bei Anregungen und Beschwerden, der Name des Petenten geschwärzt worden sei.

AV ROTERING erwidert, dass dies aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich sei.

AM ROHE teilt in diesem Zusammenhang mit, dass er derzeit unter Übersendung zweier Tagesordnungen sich an den Landesdatenschutzbeauftragten gewandt habe um feststellen zu lassen, ob ein Bürger, der eine Petition einreicht, durch konkludente Handhabung davon auszugehen hat, dass der Antragnehmer seine Daten ersehen kann.

Sieht man das Petitionsrecht im Bundes- oder Landtag –hier wird auch keine Petition anonym behandelt-.

Die weitere Frage an den Landesdatenschutzbeauftragten ist, ob es nicht möglich sei, dass unter Berücksichtigung des Datenschutzes, bei Bauanträgen und Bauvoranfragen der Name und die Anschrift des Antragstellers in einer Anlage zum nichtöffentlichen Teil der Einladung angeheftet werden kann, damit die Rats- bzw. Ausschussmitglieder mit dem „Bauherren“ in Kontakt treten könnten. Herr Rohe weist daraufhin, dass dieses in anderen Kommunen so gehandhabt wird.

Herr Rohe wird Herrn Schumacher nach Eingang der Antwort des Landesdatenschutzbeauftragten über das Ergebnis entsprechend unterrichten.

AM KAISER bittet um Auskunft, ob dem Bürgermeister Zahlen aus dem Einheitslasten-Abrechnungsgesetz (ELAG) für die Gemeinde Welper bekannt seien.

AV ROTERING beantwortet, dass die Gemeinde Welper keine Gelder erhalten, sondern rund 65.000 € zurück erstatten muss.

AM KAISER fragt an, ob für das laufende Kalenderjahr 2014 noch ein Treffen aller Ortsvorsteher geplant sei. Falls ja, ob hierfür schon ein Termin bekannt sei.

BM SCHUMACHER gibt an, dass hierfür noch kein Termin geplant sei, er aber die Idee für dieses Treffen aufgreifen werde.

AM ROHE meint, dass in der konstituierenden Ratssitzung angedeutet worden sei, dass die Schlüsselzuweisungen sinken. Trifft dieses zu?

AV ROTERING teilt hierzu mit, dass die Schlüsselzuweisungen für 2015 nicht sinken werden. Die Gemeinde Welper erhält nach der 1. Probeberechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) rund 3,11 Mio. € (+400 T€). Dieses ist damit zu erklären, dass im GFG die Abrechnung des ELAG für 2009-2012 zu einer Senkung der Steuerkraft führt und damit zu mehr Schlüsselzuweisungen. Dies ist jedoch ein Einmaleffekt. Die Schlüsselzuweisungen für 2016 werden wieder deutlich niedriger ausfallen. Zu berücksichtigen ist, dass durch die Mehrerträge die Höhe der Kreis- und Jugendamtsumlage auf Grund höherer Umlagegrundlagen steigt.

b) Mitteilungen

Mitteilungen werden nicht gegeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Schumacher den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 18:30 Uhr.



-Schumacher-
Bürgermeister



-Robbert-
Schriftführerin